

## ESG



Sehr geehrte Damen und Herren,

immer neue EU-Vorgaben im Bereich ESG (Environmental, Social and Governance) bürden den Unternehmen und ihren Leitungsorganen immer mehr (Berichts-) Pflichten auf. Ressourcen, die in der Vergangenheit produktiv eingesetzt werden konnten, werden dadurch immer häufiger zur Bewältigung eines ausufernden Dokumentationsaufwands benötigt. Am 5. Januar 2023 ist die neue CSR-Richtlinie (Corporate Sustainability Reporting Directive) in Kraft getreten. Bis zum Sommer 2024 bleibt den EU-Mitgliedsstaaten (einschließlich Deutschland) noch Zeit, die neuen Regelungen bzw. Vorschriften in nationales Recht umzusetzen.

Für (bestimmte) börsennotierte Unternehmen, die bisher schon gemäß der NFRD (Non-Financial Reporting Directive) berichten müssen, soll nach dem Willen des EU-Gesetzgebers das Geschäftsjahr 2024 zum ersten Berichtsjahr unter der neuen CSRD werden (erste Berichterstattung in 2025). In den Folgejahren wird die Berichtspflicht dann auch auf kleinere Unternehmen ausgeweitet.

Im Ergebnis sollen die neuen EU-Vorgaben zu mehr ESG-Transparenz führen. ESG-bezogene Risiken rücken damit zwangsläufig immer stärker in den Fokus von Wirtschaft und Gesellschaft. Diese Entwicklung kann für Unternehmen, insb. jenen mit kluger und weitsichtiger ESG-Strategie, auch Chancen bieten, dann nämlich, wenn ESG-transparentes und ESG-konformes Verhalten von Geschäftspartnern und Öffentlichkeit in gleicher Weise goutiert wird.

Mit Fragen u.a. zu den Themen ESG-Strategie, ESG-Transparenz, ESG-Performance und ESG-Rating befassen sich in ihren Beiträgen für die vorliegende Ausgabe der **VersicherungsPraxis** folgende Autoren:

Im Leitartikel berichten **Dr. Theresa Jost** und **Julius Jauch** (beide V.E.R.S. Leipzig GmbH) von der Herausforderung Nachhaltigkeit im Unternehmen steuerbar und messbar zu machen und beleuchten drei ESG-Tools und deren Bewertungsmethoden.

**Danja Schokenhoff** und **Miriam Jans** (beide Marsh Deutschland) gehen in ihrem Beitrag auf den Wandel der Unternehmen zur Nachhaltigkeit ein und appellieren an die Unternehmen, diese als Chance und nicht als Risiko zu sehen.

Die Gefahr durch Hochwasser erhält nicht den gleichen Stellenwert wie Brandgefahr, erklärt **Torsten Schmidt** (FM Approvals). In seinem Beitrag geht er auf den Hochwasserschutz und die nötige Prävention ein.

**Roland Voggenauer** (ReNew Reinsurance) beschreibt in seinem Artikel die Rolle der Versicherungsindustrie als Begleitschutz im Kampf gegen den Klimawandel.

Abschließend verrät **Gaetano Nicosia** (Moody's Analytics Deutschland GmbH) in seinem Beitrag, wie sich eine ESG Strategie entwickeln und im Unternehmen integrieren lässt.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr

Dr. Patrick Fiedler  
Vorsitzender des Vorstands  
Gesamtverband der versicherungsnehmenden Wirtschaft e.V.